



AUS DER REGION

Ausschuss entscheidet über Kauf eines Elektroautos

Hauzenberg. Am heutigen Montag findet um 17 Uhr eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt. Besprochen wird die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges für das Rathaus. Gefördert werden zwei Fahrzeuge und zwei Ladeinfrastrukturen vom Projektträger Jülich. Angedacht sind ein Elektroauto für das Rathaus sowie ein Transporter für den Bauhof. An das Auto werden bestimmte Anforderungen gestellt. Es muss möglich sein damit bis nach Landshut zu fahren, um an Fortbildungen teilzunehmen. Zur Auswahl stehen verschiedene Automarken. Am Ende wird das Beschaffen eines Autos beschlossen. Direkt im Anschluss findet um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses die Stadtratssitzung statt. – lmk

Ankündigungen von Veranstaltungen und den Terminkalender finden Sie heute auf der Seite 25.

Radfahrer fährt in Motorrad: Zwei Leichtverletzte

Wegscheid. Auf der Kreisstraße PA 53 auf Höhe Maierhof hat es am Samstagabend gekracht. Gegen 18 Uhr wollte ein 31-jähriger Motorradfahrer einen Radfahrer überholen. Beide Beteiligten fuhren mit ihren Fahrzeugen in gleicher Richtung. Bevor der Motorradfahrer den Radfahrer überholte, bog der Radfahrer nach links ab und kündigte dies vorher mittels einer Armbewegung an. Der Unfallversucher schätzte jedoch die Situation falsch ein und es kam zur Kollision. Durch den Zusammenstoß kamen beide zu Sturz und verletzten sich leicht. Zur weiteren Abklärung wurden beide ins Krankenhaus nach Wegscheid gebracht. – red

Morgen wieder Sitzung des Bauausschusses

Hauzenberg. Die öffentliche Sitzung des Bauausschusses findet statt am morgigen Dienstag um 18.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses. Besprochen werden Bauanträge. Ein Antrag liegt vor für das Modernisieren und Erweitern der Terrasse der Sonnenalm am Geiersberg. Weiter gibt es Anträge für einen Anbau an ein Wohnhaus, für eine Wohnhauserweiterung in Weiherreuth sowie den Neubau eines Carports. Besprochen wird der Neubau eines Außenschwimmbekens und einer Carportanlage. Außerdem der Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, eines Bungalows mit Doppelgarage und eines Anbaus an ein bestehendes Wohnhaus. Neu gebaut werden soll auch ein Nebengebäude mit einer Stützmauer. Die Änderung des Bebauungsplans Jahrdorf-Breitacker wird besprochen. – red

Hauzenberg: ☎ 08586/9727-0
Redaktion:
 E-Mail: red.hauzenberg@pnp.de
Geschäftsstelle:
 E-Mail: gst.hauzenberg@pnp.de
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8–12.30 u. 13–16 Uhr, Fr. 8–13 Uhr

Heute tagt der Stadtrat

Hauzenberg. Eine öffentliche Sitzung des Stadtrates findet statt am heutigen Montag um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen die Bürgeranhörung und die Sanierung der Wastlmühlstraße. Zu diesem Punkt werden auch beitragsrechtliche Informationen gegeben. Außerdem werden Bauarbeiten vergeben. Weitere Punkte sind die Änderung des Bebauungsplans Jahrdorf-Breitacker, das Durchführen der Straßensanierungen nach dem Sturm Kollo sowie die Ersatzbeschaffung eines Loipenspurgerätes. Zudem wird die Vergabe der Fenster und Pfosten-Riegel-Fassade im Rahmen der Generalsanierung der Grundschule besprochen. Außerdem besprochen werden der Umbau und die Erweiterung des Kindergartens St. Martin in Fürsetzung. Im Rahmen dessen wird die Planungsleitung der Objektplanung vergeben. Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung. – lmk



Zum Schluss gab es die La-Ola-Welle: Betreuer und Kinder hatten auch heuer wieder viel Freude beim Kinder- und Jugend-Wasserskicamp am Hafen. – Fotos: Pree

Kinder gesund machen und gesund halten

Projekt zur Jugendprävention von Wasserskitem Oberzell und der Dr. Broermann-Stiftung



Balance und Koordination waren gefragt beim Ball-Mikado.

Obernzell. Das Projekt hat ganz klein angefangen. Mittlerweile ist es zu einem Großunternehmen mit riesigem Aufwand geworden. Ein Aufwand, der komplett ehrenamtlich geleistet wird. Zum neunten Mal hat das Wasserskitem Oberzell e.V. heuer das Kinder- und Jugend-Wasserskicamp am Hafen aufgezogen (PNP berichtete).

Freude an der Bewegung schaffen und vermitteln

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 16 Jahren erleben eine pädagogische Erlebnisreise an der Donau. Es geht dabei nicht nur um Schwimmen, Baden und Planschen. Dahinter steht ein Projekt und Konzept. Es soll junge Leute gesund halten, gesund machen. Am besten geht das, wenn man aktiv bleibt. Dieses vorbeugende Projekt unterstützt die Dr. Broermann-Stiftung mit großem Aufwand. Es geht darum, Kindern spielerisch den Spaß an der Bewegung zu vermitteln.

Nun kommt Monika Niggel ins Spiel. Sie ist Vorsitzende des Wasserskiteams Oberzell und Präventionsbeauftragte der Dr.

Gesundheitliche Schäden verhindern

Das sind die Ziele der Dr. Broermann-Stiftung

Obernzell/Bad Griesbach.

Die Dr. Broermann-Stiftung finanziert bereits seit Jahren dieses Projekt und will an diesem besonderen Präventionskonzept festhalten. Die Stiftung hat bei Kindern und Jugendlichen zum Ziel, gesundheitliche Schäden durch gezielte Aktivitäten zu verhindern, weniger wahrscheinlich zu machen oder auch zu verzögern. Dies wird verwirklicht über das Durchführen und Unterstützen nachhaltiger Präventionsprojekte, unter anderem zu sozial- und gesellschaftsbedingten Krankheits- und Störungsbildern wie Ess-Störungen,



Betreuer und Kinder hatten auch ihre Gaudi beim „Fun-sport“ auf dem Wasser, hier bei der Fahrt auf der „Banane“.

Bewegungsmangel, Verhaltensstörungen oder Übergewicht.

Die Stiftung hat 1988 Dr. Bernard Broermann ins Leben gerufen. So entstand bereits vor Jahren ein Netzwerk in

Broermann-Stiftung zugleich. Heuer übergab sie erstmalig die Projektorganisation der Kinderfreizeit an die Auszubildenden aus Klinik und Hotel St. Wolfgang in Bad Griesbach. Sie arbeitet dort in der Verwaltungsleitung. „Wir lehren auf diesem Weg unseren Auszubildenden und angehenden Fach- und Führungskräften den Umgang mit sozialer Verantwortung“, sagt Monika Niggel.

Im Jahr 2010 hatten 17 Kinder beim Camp mitgemacht. Heuer begrüßten die Initiatoren über 70 aktive Kinder. Das ist Rekord. Für die Kinder hatte man eine Sport- und Geschicklichkeits-Olympiade auf die Beine gestellt. Die Projektleitung hatten Caroline Pösl und Katharina Lorenz, beide Auszubildende. Mit einem Team von 14 Auszubildenden wurden Spiele für die Kinder organi-

siert. Unter der Leitung der Ausbildungsbeauftragten Svenja Brattinger hatten sie alles umfangreich geplant und umgesetzt. So konnten die Kinder beim Sackhüpfen, Eierlauf und Bälle-Mikado Punkte für das Team sammeln. Ein spezieller Balance-Test mit Sportlehrer Clemens Traub zeigte, wie es um Koordination und Balance

steht. Nach der Olympiade ging es für die über 70 Kinder auf die Donau. Mit vier Booten wartete das Wasserskitem auf. Mit der Unterstützung der Privatboote von Jürgen Mitterer und Herbert Reicherseder ging es los in ein sportliches Abenteuer. Auf der „Mamma Mia“ wurde erklärt, wie wichtig Sicherheit auf einem Boot ist. Mit den Boots-



Am Tisch erfuhren die Teams von den Praktikantinnen Wissenswertes zum Thema Erste Hilfe.

führen Anja Liebl und David Braun konnten die Teilnehmer die Donau erkunden. Günther Mitterer und Claudia Hammel kümmerten sich um das Balance-Training und das Fun-Instrument „Banana-Boat“. Ein Highlight war der innovative Kindertrainer „Seahorse“. Mit diesem Trainingsmodell ermöglicht man das Trainieren und Erlernen des Wassersports ohne Verletzungs- und Sturzgefahr. Ebenso kann der Trainer für Menschen mit Behinderung eingesetzt werden.

Monika Niggel

Mit den Bootsfahrern Alexander Sicklinger und Garry Klier wurden sportliche Höchstleistungen abgerufen. Für weiteren Spaß auf dem Wasser sorgten Fahrten auf der Wassercouch. Ihr Gleichgewicht konnten die Kinder zusätzlich beim Stand-Up-Paddling oder Wasserskifahren auf zwei Skiern testen.

Alle Beteiligten ehrenamtlich engagiert

Der besondere Sport „Wasserski“ steht im Fokus. Bereits nach wenigen Stunden stellt sich der Erfolgsfaktor ein – jedes Kind kann Wasserski fahren, und hat Freude dabei.

Neben umfangreichen Trainingseinheiten im Wassersport gab es viel zu bestaunen und zu erleben. Dazu trugen die zusätzlichen Trainings- und Sporteinheiten durch den Diplom-Sportlehrer Clemens Traub bei. Die Mitglieder des Wasserskiteams organisieren und unterstützen das Projekt mit viel Einsatz und Zeit – alles ehrenamtlich. – np



Nikoläuse unterwegs zum Patron

Hauzenberg/Oberdiendorf. Die Nikolausgilde Hauzenberg ist schon wieder voll in der Vorbereitung zum großen Tag am 5. Dezember. Die Fußwallfahrt zur Nikolauskirche in Haag markiert immer den Beginn der Vorbereitung. Bei idealem Wetter machten sich 20 Nikoläuse auf den Weg, begleitet von 3. Bürgermeister Otto Obermeier. Vom Marienbrunnen ging es über Grub, Grotzing und Loifing zur Neumühle, wo man sich bei der Familie Josef Pepi Andraschko stärkte. Sigi Holzfurtner hatte

das Frühstück vorbereitet, unterstützt von Ralph Bäumel und Franz Branner. Nun kamen auch die Kollegen von Oberdiendorf dazu, leider waren die anderen Kollegen verhindert. Oberrnikolaus Ludwig Kühberger jun. dankte für die rege Teilnahme und Vorbereitung. Vor dem Weitemarsch ging man noch zum Nikolausgedenkestein. „Vize“ Sepp Resch trug Fürbitten und Gebete vor. Dann begab man sich zur Haager Kirche, wo man mit Kaplan Simon Steinbauer einen Gottesdienst feierte, be-

gleitet vom Haager Kirchenchor und Organist Klaus Wegerbauer.

Nach dem Gottesdienst ging es zum Anetseder zur Einkehr. Einige gingen dann wieder zu Fuß nach Hause.

Der nächste Termin der Hauzenberger Nikoläuse ist am Sonntag, 27. Oktober. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Kirchplatz zum Gottesdienst im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche St. Vitus in Hauzenberg, danach ist Versammlung beim Stemplinger Hansl. – red/F.: Kühberger

Getankt, aber nicht bezahlt

Obernzell. Bei der Tankstelle in Oberzell hat eine 23-jährige Autofahrerin am 8. September getankt und kaufte Genussmittel ein. Als die Zahlung per EC-Karte nicht funktionierte, hinterließ sie ihren Personalausweis und wollte sich Geld von der Bank holen. Nachdem sie jedoch nicht mehr zurückkam und nach fünf Tagen die ausstehende Rechnung in Höhe von 43 Euro immer noch nicht beglich, wurde Anzeige wegen Betruges erstattet. – red

Ehrlicher Finder

Obernzell. Auf dem Radweg in Oberzell hat ein 69-jähriger Oberzeller am Freitag eine Geldbörse mit etwa 105 Euro Bargeld und einer Krankenversicherungskarte gefunden und zur Polizei gebracht. Die Besitzerin konnte ausfindig gemacht werden. – red

Handy und Ausweis weg

Hauzenberg/Passau. Verloren oder gestohlen? Einer Jugendlichen sind am Freitag ihr Handy und ihr Ausweis abhanden gekommen. Zwischen 16.30 und 17 Uhr war sie mit dem Bus von der Lieblmühle in Hauzenberg nach Passau unterwegs. Nach dem Verlassen des Busses in der Bahnhofstraße stellte sie fest, dass ihr Handy und ihr Ausweis fehlten. Diese Gegenstände hatte sie zuvor noch in ihrer Umhängetasche mitgeführt. Es ist möglich, dass ihr eine bislang nicht bekannte Person das Handy und den Ausweis aus der Tasche entwendet hatte. Es kann aber auch nicht ausgeschlossen werden, dass sie die Gegenstände auf der Bahnhofstraße verloren hat und eine bislang nicht bekannte Person diese dort auffand und rechtswidrig an sich nahm – was laut Polizei dann Fundunterschlagung wäre. Die Polizei Hauzenberg bittet in jedem Fall um Hinweise. – red